



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Klima- und
Umweltschutz**

am

Wochentag	Datum
Montag	07.11.2016

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
	Geschäftsordnungsbeschluss	27 - 29
1.1	Fluglärm Aktuelle Sachstandsdarstellung für das 1. Halbjahr 2016	
1.2	Erhöhung des Pflegekostenzuschusses an die Bürger- und Heimatvereine; Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	30 und 31
1.3	Bericht zur aktuellen Entwicklung der Hennefer Friedhöfe Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	32
1.4	Haushaltsberatungen 2017 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 " Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	33
1.5	Erstellung einer Fläche zur anonymen Beerdigung in Uckerath Antrag der Fraktion Die Unabhängigen vom 21.09.2016	34
1.6	Baumproblematik Kegelswies	35
1.7	Pflege städtischer Obstwiesen Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	27
1.8	Einrichtung einer Lärmmessstelle für Bahnlärm an der Siegtalstrecke Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	27
1.9	Anschaffung neuer Abfallbehälter Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	27
2	Anfragen	
2.1	Bekämpfung der Herkulesstaude Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen vom 31.07.2016	
2.2	Haushalt 2017 Anfragen der SPD Fraktion vom 22.10.2016	
3	Mitteilungen	
3.1	Protokoll über die Sitzung der Grünflächenkommission vom 24.08.2016	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Bericht zur aktuellen Entwicklung der Hennefer Friedhöfe Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 24.10.2016
Nachtragsdatum: 03.11.2016
Vorsitzende/r: Matthias Ecke
Schritfführer/in: Marion Holschbach

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Ecke, Matthias Bündnis 90 / Die Grünen

stellv. Vorsitzende/r

Auerbach, Peter CDU

Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD

Berger, Claudia CDU

Dahm, Mario SPD

Fiedrich, Detlev Bündnis 90 / Die Grünen

bis 18.50 Uhr
als Stellvertreter für
Frau Stahn

Herchenbach, Henning SPD

als Stellvertreter für
Herrn Zanella

Marx, Michael FDP

Meyer, Hanna SPD

Mikolajczak, Dirk CDU

bis 18.45 Uhr

als Stellvertreter für
Herrn Heller

Offergeld, Ralf CDU

Osterhaus-Ehm, Regina CDU

Rindfleisch, Joachim Die Unabhängigen

Schenkelberg, Martin CDU

Stratmann, Irene SPD

Walterscheid, Theo CDU

als Stellvertreter für
Frau Keuenhof

sachkundige Bürger/innen

Lindlar, Hans Peter CDU

Löbach, Marcus Die Unabhängigen

Müller, Angelika CDU

Schüchter, Andreas Die Linke

Thiesen, Lukas CDU

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Oppermann, Leiter des Umweltamtes
Herr Walter, Erster Beigeordneter

Gäste:

Herr Schumacher, Vorsitzender der FLG Flughafen Köln/Bonn e.V. , Ortsverband Hennef

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	

Geschäftsordnungsbeschluss		27 - 29
-----------------------------------	--	---------

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke eröffnete die Sitzung und begrüßte Herrn Schumacher von der Fluglärmgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V., Ortsverband Hennef, die Vertreter der Verwaltung und die Ausschussmitglieder.

Er stellte fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Er wies auf den als Tischvorlage verteilten TOP 1.5 und die beiden Änderungslisten zu den Haushaltsberatungen hin.

Herr Schenkelberg von der CDU Fraktion beantragte TOP 1.5 und TOP 1.9 vor den Haushaltsberatungen TOP 1.2 zu behandeln sowie die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 4.1 im nichtöffentlichen Teil, um eine kurze Information von Herrn Oppermann zur personellen Lage im Friedhofsbereich zu ermöglichen.

Frau Meyer von der SPD Fraktion beantragte die Vertagung der TOP 1.5 und Top 1.9 in den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss und TOP 1.6 bis TOP 1.8 in den nächsten Klima- und Umweltausschuss, da nicht ausreichend Zeit bestand, diese Punkte in der Fraktion zu beraten.

Herr Rindfleisch von der Fraktion Die Unabhängigen schloß sich diesem Antrag an.

Herr Fiedrich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regte an, in der Ausschusssitzung keine Beschlüsse zum Haushalt zu fassen, sondern lediglich über die haushaltsrelevanten Anträge zu beraten.

Nach intensiver Aussprache wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 27

Der Ausschuss für Klima und Umweltschutz beschloss einstimmig die Vertagung der Tagesordnungspunkte TOP 1.6, TOP 1.7 und TOP 1.8 in die nächste Sitzung des Klima- und Umweltausschusses.

Beschluss Nr. 28

Der Ausschuss für Klima und Umweltschutz beschloss einstimmig TOP 1.5 und TOP 1.9 vor den Haushaltberatungen zu behandeln und die Tagesordnung um den TOP 4.1 im nichtöffentlichen Teil zu erweitern.

Beschluss Nr. 29

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschloss einstimmig die nunmehr vorliegende Tagesordnung.

1.1	Fluglärm Aktuelle Sachstandsdarstellung für das 1. Halbjahr 2016	
-----	---	--

Herr Schumacher erläuterte die aktuelle Entwicklung am Flughafen Köln/Bonn und beantwortete anschließend die Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Die Ausführungen von Herrn Schumacher wurden dankend zur Kenntnis genommen.

1.2	Erhöhung des Pflegekostenzuschusses an die Bürger- und Heimatvereine Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	30 und 31
-----	--	-----------

Herr Schenkelberg von der CDU Fraktion erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Er begrüßte den Vorschlag der Verwaltung, sprach sich jedoch dafür aus, die Pflegekostenzuschüsse bereits, wie beantragt, zum 01.01.2017 zu erhöhen.

Er machte folgenden Deckungsvorschlag:

Die Mehrkosten von rund 3.500 € bei Produkt 289 S. 572 Nr. 15 Kostenstelle 531801 sollen durch eine geringere Verrechnung des Baubetriebshofes bei Produkt 244 S.549 Nr. 13 Kostenstelle 523504 finanziert werden.

Auf Anregung von Herrn Dahm von der SPD Fraktion wird die aktuelle Richtlinie für die Zuschüsse an die Vereine dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 30

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende System der Grünflächenpflege durch die Heimatvereine zu überprüfen und für 2018 eine novellierte „*Richtlinie der Stadt Hennef (Sieg) über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine für die Pflege von städtischen Grünflächen*“ zu erarbeiten, die auch eine Anpassungen der Vergütung an die laufenden Kostensteigerungen beinhaltet.

Beschluss Nr. 31

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Ausschussmitglieder beschlossen einstimmig, dass im Rahmen der Haushaltberatungen im nächsten Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss über die beantragte Erhöhung des Pflegekostenzuschusses zum 01.01.2017 entschieden werden soll.

1.3	Bericht zur aktuellen Entwicklung der Hennefer Friedhöfe Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	32
-----	--	----

Herr Oppermann berichtete über die derzeitige Situation auf den Hennefer Friedhöfen. Er informierte über Probleme und angedachte Lösungsansätze. Anschließend beantwortete er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach intensiver Diskussion waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass sich eine neu zu benennende Friedhofskommission mit dem Thema befassen sollte.

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz fasste nach eingehender Beratung einstimmig folgenden Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beauftragt eine noch neu zu gründende Friedhofscommission, sich in den nächsten Sitzungen konzeptionell mit dem Thema Friedhöfe und Trauerhallen, insbesondere mit Fragen der Standorte und deren eventueller Schließung, der Angebote von Bestattungsarten und Bestattungszeiten, der Belegungsökonomie und Flächenzuschnitte, und der Unterhaltungsökonomie zu beschäftigen.

Die Einrichtung der Friedhofscommission als Unterausschuss des Klima- und Umweltausschusses erfolgt in der nächsten Sitzung des Fachausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	Haushaltsberatungen 2017 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 " Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	33
-----	--	----

Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass auf Grund der Kürze der Zeit noch keine Beschlussempfehlung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 ausgesprochen werden kann.

Es wurde daher einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) nimmt den Haushaltsentwurf 2017 für das Budget des Umweltamtes einschließlich der Änderungen lt. Änderungslisten zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	Erstellung einer Fläche zur anonymen Beerdigung in Uckerath Antrag der Fraktion Die Unabhängigen vom 21.09.2016	34
-----	--	----

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschloss einstimmig bei zwei Enthaltungen aus der Fraktion Die Unabhängigen:

Der Antrag zur Erstellung einer Fläche zur anonymen Beerdigung in Uckerath wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	Baumproblematik Kegelswies	35
-----	-----------------------------------	----

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	Pflege städtischer Obstwiesen Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	27
-----	---	----

Abstimmungsergebnis: vertagt

1.8	Einrichtung einer Lärmmessstelle für Bahnlärm an der Siegtalstrecke Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	27
-----	---	----

Abstimmungsergebnis: vertagt

1.9	Anschaffung neuer Abfallbehälter Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	27
-----	--	----

Abstimmungsergebnis: vertagt

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Es lagen keine weiteren Anfragen vor.

2.1	Bekämpfung der Herkulesstaude Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen vom 31.07.2016	
-----	---	--

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

2.2	Haushalt 2017 Anfragen der SPD Fraktion vom 22.10.2016	
-----	---	--

Die Antwort der Verwaltung zu den Grünpatenschaften wurde zur Kenntnis genommen.

Die zweite Anfrage wird im Rahmen der Haushaltberatungen im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beantwortet.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Es lagen keine weiteren Mitteilungen vor.

3.1	Protokoll über die Sitzung der Grünflächenkommission vom 24.08.2016	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	

4.1	Bericht zur aktuellen Entwicklung der Hennefer Friedhöfe Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016	
-----	--	--

Herr Oppermann berichtete kurz mündlich zu dem Projekt Bundesfreiwilligen-
dienst mit Flüchtlingsbezug.

5	Anfragen	
---	-----------------	--

Keine Anfragen

6	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine Mitteilungen

Matthias Ecke
Vorsitzende/r

Marion Holschbach
Schriftführer/in

Michael Walter
Erster Beigeordneter

Richtlinie
der Stadt Hennef (Sieg) über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine
für die Pflege von städtischen Grünflächen

(Beschluss des Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef vom 28.09.2005, zuletzt geändert durch Beschluss vom 03.11.2015)

1. Förderungszweck

Die Stadt Hennef (Sieg) fördert Leistungen der ortsansässigen Vereine und sonstigen Vereinigungen zur Pflege und Unterhaltung von stadt-eigenen Grünanlagen, die für die Erhaltung und Entwicklung eines attraktiven Ortsbildes, für die Naherholung, für Naturschutz und Landschaftspflege oder in kultureller und denkmalpflegerischer Hinsicht bedeutsam sind. Hierzu gewährt die Stadt Hennef (Sieg) freiwillige Pflegekostenzuschüsse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

2. Förderungsempfänger

Gefördert werden die der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine der Stadt Hennef e.V. angehörigen Vereine sowie sonstige Vereinigungen, die im Sinne dieser Richtlinien tätig werden.

3. Förderungsgegenstand

Gefördert werden Leistungen, die für die regelmäßige Unterhaltung der städtischen Grünanlagen erforderlich sind und vor der Durchführung mit dem Umweltamt abgestimmt und anerkannt wurden.

Vereinbarungen über die Pflegekostenzuschüsse für die Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen durch die Heimatvereine sowie sonstige Vereinsförderungen werden hiervon nicht berührt.

4. Verfahren

Leistungen im Sinne des Förderungszwecks können formlos beim Umweltamt beantragt werden. Aus dem Antrag sollten die Abgrenzung der Flächen und der erforderliche Unterhaltungsaufwand hervorgehen. Das genaue Aufmass wird vom Umweltamt ermittelt.

Art, Umfang und Zeitpunkt der Leistungen werden zwischen Umweltamt und Fördermittelempfänger einvernehmlich abgestimmt.

Das Umweltamt kontrolliert die Leistungen selbstständig; eine formelle Abnahme ist nicht erforderlich.

Änderungen hinsichtlich Art, Umfang und Zeitpunkt der vereinbarten Leistungen sind dem Umweltamt unverzüglich mitzuteilen.

Nicht oder nur unzureichend erbrachte Leistungen werden vom Umweltamt angemahnt. Bei wiederholten Leistungsstörungen wird die Förderung nicht ausgezahlt.

Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Prinzipiell förderfähige Maßnahmen können aufgrund fehlender Mittel oder anderweitiger Schwerpunkte abgelehnt werden.

Zum Zeitpunkt des Richtlinienbeschlusses bereits laufende Pflegevereinbarungen brauchen nicht erneut beantragt zu werden.

Die grundsätzliche Verkehrssicherungspflicht verbleibt beim Flächeneigentümer. Für die Verkehrs- und Unfallsicherung im Zuge der Pflegearbeiten ist der Förderungsempfänger zuständig.

5. Förderungsvoraussetzungen

Gefördert werden nur Leistungen, die dem Förderungszweck entsprechen und vor der Durchführung mit dem Umweltamt abgestimmt und als förderfähig anerkannt wurden.

Leistungen, die bereits mit Zuschüssen oder sonstigen geldwerten Vorteilen (Nutzungsrechten u.a.) aufgrund anderweitiger Vereinbarungen (zu erbringende Eigenleistungen von Vereinen, im Zuge von Dorferneuerungsmaßnahmen eingegangene Verpflichtungen u.a.) honoriert wurden, sind von der Förderung ausgenommen.

Der Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungs- und Reinigungsmittel ist grundsätzlich untersagt.

6. Art und Umfang der Unterhaltungsarbeiten

Soweit nichts anderes vereinbart, sind die Anlagentypen wie folgt zu unterhalten:

Anlagentyp	Tarif-Code	Leistungen
Rasen	G1	- intensives Mähen der Rasenflächen - regelmäßiges Absammeln von Steinen und Unrat - Aufnehmen von Herbstlaub
Anlage mit Rasen, Bäumen und Sträuchern	G2	wie G1 - Zurückschneiden von Sträuchern - Beseitigung von Unkraut und aufgelaufenem Anflugsamen
Anlage mit Rasen, Bäumen, Sträuchern, Gehwegen, Bänken und Abfallbehältern	G3	wie G2 - Instand- und Sauberhalten der Gehwege und Bänke
Anlage mit Rasen, Bäumen, Sträuchern, Gehwegen, Bänken, Abfallbehältern und Blumenbeeten	G4	wie G3 - Bepflanzung und Pflege von Blumenbeeten
Biotoplanlagen	G5	nach Absprache
Blumenanlagen	G6	- Bepflanzung und intensive Pflege der Blumenanlagen
Baumscheiben	G7	- intensive Pflege der Unterpflanzung bzw. des Rasens
Wanderwege mit angrenzenden Strauchflächen	G8	- Sauber- und Instandhaltung der Wegefläche - Zurückschneiden der angrenzenden Strauchflächen
Wanderwege mit Rasendecke	G9	wie G8 - intensives Mähen der Rasendecke
Kreuze oder Mahnmale, Verkehrskreisel	E1, E2, E3,	je nach Ausstattung: - Mähen von Rasenflächen - Sauber- und Instandhalten von Wegen und

	E4	Plätzen - Aufnahme und Entsorgung des Herbstlaubes und Unrat - Schneiden von Strauchflächen und Formschnitthecken Bepflanzung u. Pflege von Pflanzkübeln
--	----	---

6. Art und Umfang der Förderung

Die Förderung wird als Zuschuss für bereits geleistete und nicht beanstandete Arbeiten gewährt.

Die Höhe der Förderung bemisst sich nach den in **Anlage 1** aufgeführten Flächen- bzw. Pauschaltarifen.

Die Auszahlung der Pflegekostenzuschüsse erfolgt i.d.R. im Oktober.

7. Inkrafttreten

Die Richtlinien über die Gewährung von Pflegekostenzuschüssen für die Pflege und Unterhaltung von städt. Grünanlagen tritt in der jetzigen Form ab 01.01.2016 in Kraft.

Anlage 1

Flächen- und Pauschaltarife

Tarif	Anlagentyp	Flächenobergrenze/ Kappungsgrenze ab 01.01.2016	Tarif ab 01.01.2014
G1	Rasen	entfällt	0,19 €/qm
G2	Rasen mit Bäumen und Sträuchern	entfällt	0,35 €/qm
G3	Rasen mit Bäumen, Sträuchern, Gehwegen, Bänken und Abfallbehältern	entfällt	0,52 €/qm
G4	Rasen mit Bäumen und Sträuchern, Gehwegen, Bänken, Abfallbehältern, Blumenbeeten (mind. 10 % d. Fläche)	entfällt	0,70 €/qm
G5	Biotoplanlagen	entfällt	0,35 €/qm
G6	Blumenanlagen	entfällt	1,10 €/qm
G7	isolierte Baumscheibe		5,50 € pausch.
G8	Wanderwege mit angrenzenden Strauchflächen	entfällt	0,35 €/m
G9	Wanderwege mit Rasendecke	entfällt	0,19 €/m
E1	Schlichtes Kreuz o. Mahnmal auf Rasen o. befestigter Fläche		27,50 € pausch.
E2	Kreuz o. Mahnmal mit mittlerem Gestaltungsaufwand		55,00 € pausch.
E3	Aufwendig gestaltetes Ehrenmal mit Blumen-o. Staudenflächen, Schnittgehölzen Pflanzkübeln u.ä., Verkehrskreisel		110,00 € pausch.
E4	Außergewöhnlich großes Ehrenmal		220,00 € pausch.



Tischvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2016/0828
Datum: 28.10.2016

TOP: 1.5
Anlage Nr.: 8

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnung

Erhöhung des Pflegekostenzuschusses an die Bürger- und Heimatvereine
Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2016

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende System der Grünflächenpflege durch die Heimatvereine zu überprüfen und für 2018 eine novellierte „*Richtlinie der Stadt Hennef (Sieg) über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine für die Pflege von städtischen Grünflächen*“ zu erarbeiten, die auch eine Anpassungen der Vergütung an die laufenden Kostensteigerungen beinhaltet.

Begründung

Die Übernahme und die Vergütung von Pflegeleistungen von städtischen Grünanlagen durch die Heimatvereine haben sich grundsätzlich bewährt. Die Aufnahme der erfassten Grünflächen stammt allerdings aus dem Jahr 2004 und bedarf einer Überprüfung. Die Vergütung ist zuletzt zum 01.01.2014 um 10 % erhöht worden. Ab dem Jahr 2016 wurde der Wegfall der Kappungsgrenzen für sehr große Areale beschlossen. Statt einer erneuten linearen Erhöhung wird eine generelle Inventur der Flächen sowie eine Überprüfung und ggf. Anpassung der Flächentarife vorgeschlagen, die zu Beginn des Jahres 2018 wirksam wird.

Hennef (Sieg), den 28.10.2016
In Vertretung

Michael Walter
Erster Beigeordneter

zu TOP 1.2

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017
(Teilergebnisplan)

Produkt-Nr. 315

Produktname:

Umweltschutz

Seite	Position	Etrag/ Aufwand	Konto	Kosten- träger	Kosten- stelle	Alter Ansatz €	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung / betroffene Haushaltsjahre
		A	542902	31502037	00001710	-480 €	4.000 €	-4.480 €	Erhöhung um Mitgliedsbeitrag in dem Mitte 2017 neu zu gründenden Verein Energieberatungs-agentur RSK , Jahresbeitrag Folgejahre 8.000 €
							-	4.000,00 €	

Ergebnis: